

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- u. Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“

(Zeitungs-Preisliste Nr. 6872)

erscheint wöchentlich 3-mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** mit den Gratisbeilagen „**Illustrirtes Unterhaltungsblatt**“ und „**Landwirtschaftlicher Rathgeber**“ und kostet bei der Expedition vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg., bei den Postanstalten 1 Mk. 60 Pfg. mit Postgeld.



Inserate

werden die 5-spaltige Korpuszeile mit 15 Pfg., lokale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgesuche u. s. w. mit 10 Pfg. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten.

Reklamen per Zeile 30 Pfg.

Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

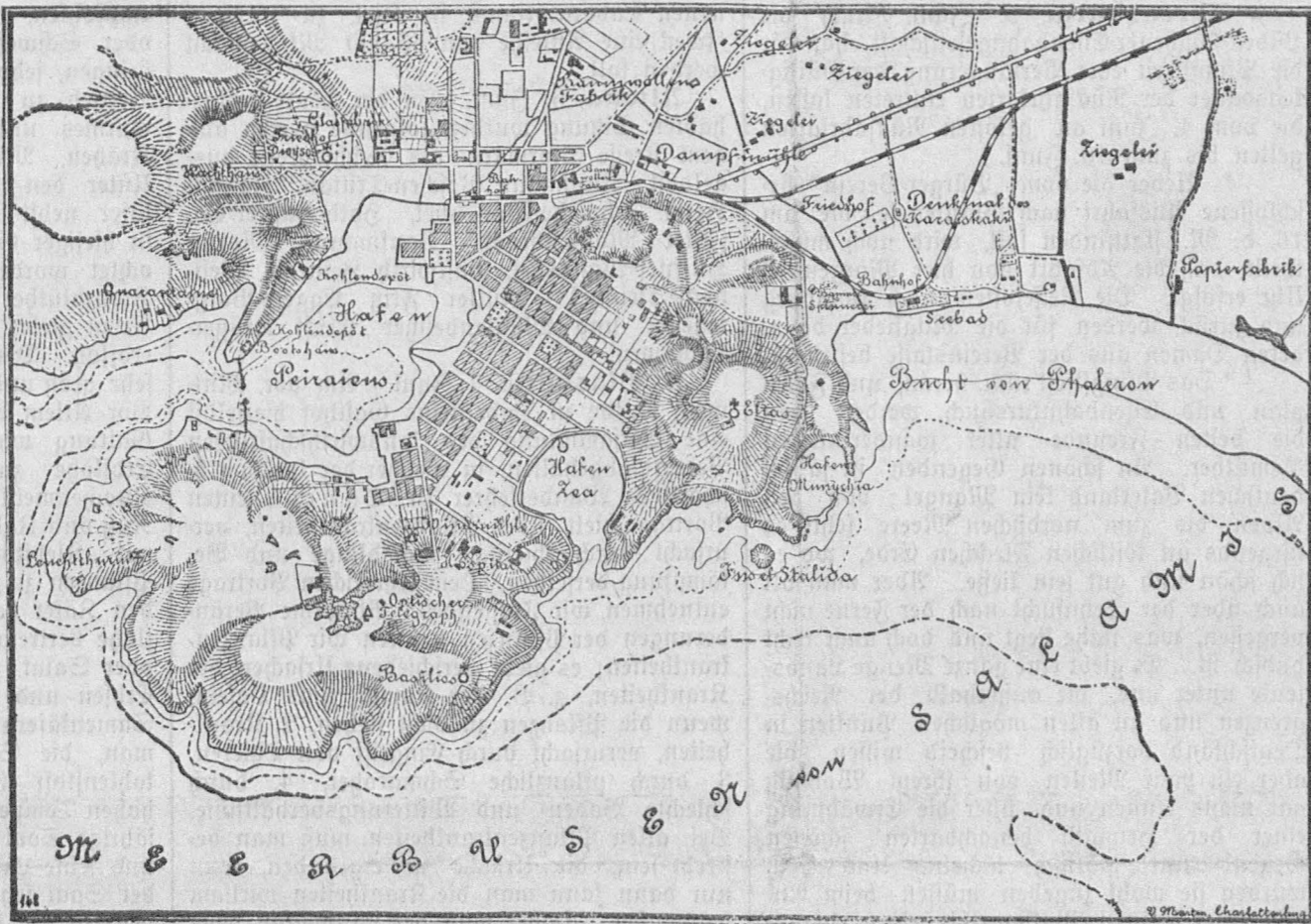
No. 2790

Ahrensburg, Sonnabend, den 5. Juni 1897

20. Jahrgang.

Die europäischen Kriegsschiffe im Hafen von Athen.

Seit längerer Zeit schon haben die Zustände in der griechischen Hauptstadt bei den an der Erhaltung der gegenwärtigen Dynastie auf dem hellenischen Throne interessirten Mächten Besorgniß erregt, und als äußerer Ausdruck derselben ist die Entsendung von Kriegsschiffen nach dem Hafen von Phaleron, dem Vorhafen der Hauptstadt Athen, anzusehen. So ankert bereits seit dem 29. April der nach den kretensischen Gewässern als einziges deutsches Kriegsschiff entsendet gewesene Kreuzer, Kaiserin Augusta, ein Kreuzer 2. Klasse, in der Bucht von Phaleron, um der griechischen Königsfamilie zur Verfügung zu stehen. Die anderen Staaten hatten bereits vorher Kriegsschiffe dorthin entsendet, und von einem derselben (dem englischen Panzer-Schiffe Nile), wurden seiner Zeit bereits Mannschaften im Hafen an Land gesetzt, bereit, auf den ersten Wink nach Athen zu marschiren.



Unseren Lesern wird daher die bestehende Karte des Athener Hafens, der Bucht von Phaleron nebst dem eigentlichen, jedoch nur kleinen Hafen von Piräus, der für moderne Kriegsschiffe nicht benutzbar ist, willkommen sein. Die Bucht von Phaleron ist nur fünf Kilometer von der nordöstlich derselben gelegenen Hauptstadt Athen, die also binnen sehr kurzer Zeit zu erreichen ist, entfernt, Piräus und Athen sind durch Eisenbahn und

Chaussee verbunden. Man muß es, wenn Anruhen in Athen ausbrechen, als einen sehr glücklichen Umstand ansehen, daß die Verbindung mit einer für fremde Kriegsschiffe befahrbaren Bucht eine so kurze und gute ist, da nur auf diese Weise die griechische Hauptstadt jenen kraftvollen internationalen Schutz zu erhalten vermag, der allein durch fremde Kriegsschiffe gewährt werden kann. — Bei der leicht erregbaren und in ihren Stimmungen

rasch wechselnden griechischen Bevölkerung sind unvorhergesehene tumultuarische Ereignisse gegenwärtig um so weniger ausgeschlossen, als die Halsstarrigkeit der griechischen Regierung in der Behandlung der Frage der Friedensbedingungen die Türkei sehr leicht zur Fortsetzung ihres Vormarsches auf Athen reizen kann. An dem letzteren können die Mächte, die mit dem Rechte des Siegers operirende türkische Landarmee auf keine Weise

hindern, die fortgesetzt geschlagene griechische Armee, deren Trümmer sich zwar bei den Thermopylen gesammelt haben, ist ebenfalls nicht im Stande, hier noch ernsthaft Widerstand zu leisten, und die eine Thatsache erscheint gewiß, daß dann in Athen das Chaos herrscht.

Von Truppen ist die griechische Hauptstadt seit längerer Zeit ganz entblößt, erst in den letzten Tagen sind von dem Kriegsschauplatz zurückgekehrte Stadtsoldaten wieder eingetroffen. Man kann sich ungefähr eine Vorstellung von der kritischen Situation in Athen machen, wenn man an die Zeiten der Belagerung von Paris zurückdenkt. Die Entfaltung maritimer Macht seitens der Großstaaten im Hafen von Phaleron vor den Thoren von Athen, ist daher höchst zeitgemäß. Dort ankern bereits als Vertreter der russischen, englischen, italienischen, französischen und österreichischen Flagge Panzerschiffe und Kreuzer der verschiedensten Art, darunter Schlachtschiffe allerersten Ranges. Sie führen insgesammt eine so starke Besatzung an Bord, daß sie die zum Schutz der Königsfamilie bezw. zum Schutz ihrer Staatsangehörigen in Athen etwa erforderliche Mannschaften leicht abgeben können. Die weite Bucht von Phaleron bietet großen Flottenkräften Raum und gestattet vermöge ihrer Tiefe das Anker der Schiffe verhältnißmäßig nahe am Ufer.

Die Bucht von Phaleron, ein Theil des Meerbusens von Salamis, wird im Westen durch die Halbinsel Piräus mit der gleichnamigen Stadt, dem Hafenorte Athens, begrenzt. Diese Stadt hat die wechselvollsten Schicksale aufzuweisen, zeitweise ist dort ein blühender Handel seßhaft gewesen, denn die die Stadt umgebenden Hafendüden Zea, Munychia und der eigentliche, westlich der Halbinsel gelegene Hafen Piräus boten der Handelsflotte treffliche Ankerplätze. Für die

Der Geisterbanner.

Roman von Ferdinand Schiffforn.
(Nachdr. verb.)

(Fortsetzung.)

Und so sophistisch auch die Selbstrechtfertigung des grübelnden Mannes war, die Geschichte seines Stammgeschlechts bezeugte, daß immerhin ein Körnchen Wahrheit darin lag. In den blutigen Fehden des Mittelalters schon, als die Anhänger des Papstes und des Kaisers einerseits, die freileblich gesinnten Bürger und fürstliche Tyrannen andererseits das herrliche Italien mit Mord, Brand und Plünderung verwüsteten, wurde der Name der Viscontini überall genannt, wo Verrath, Hinterlist oder Gewaltthat triumphierten. Heißes Blut, Herrschsucht, und rücksichtsloser Egoismus vererbten sich von Vater auf Sohn ebenso regelmäßig wie Kraftfülle und Schönheit des Leibes, und auch Rafaelos Vater endete, nachdem er als fühner Berschwörer eine politische Rolle gespielt, durch den Dolchstoß eines Mannes, dessen Gattin die zügellosen Begierden des Wüstlings erregt hatte.

Erbe solches Blutes und Namens, trat Rafaelo so entschieden in die Fußstapfen seiner Ahnen, daß der für ihn bestellte Vormund den Uebermüthigen auf die Universität nach Wien brachte, um denselben dem Kreise gleichgesinnter junger Nobili zu entziehen.

Was ihn hier für Gerhard einnahm, ob der Gegensatz der Charaktere oder die Bewunderung, welche ihm der bescheidene deutsche Edelmann entgegengebracht, mochte ihm selbst niemals klar geworden sein, jedenfalls aber hatte der Umgang mit diesem einen entschieden günstigen Einfluß auf den bisher Unbändigen ausgeübt. Von den Wissensdurst angeeifert, welcher Gerhard besetzte, versenkte sich auch der rastlose Geist Rafaelos in die verschiedensten Disziplinen der Wissenschaft, und damals war es, daß sich die Freunde in nächstlangen Erörterungen über ungelöste Naturgeheimnisse ergingen. Während sich jedoch Gerhard solcher problematischer Studien bald wieder entschlug, um sich ganz der Vorbereitung zum Staatsmann zu widmen, wurde Rafaelo durch eine verhängnißvolle Entdeckung von dem Pfade der Wissenschaft in die Irwege der Nektromantie verlockt. Gleich so vielen Wundermännern vor ihm war er sich der geheimnißvollen Kraft der Willensübertragung durch magnetischen Einfluß bewußt geworden, und glaubte darin das Mittel gefunden zu haben, alle erweckten Leidenschaften des Ehrgeizes, der Herrsch- und Genußsucht zu befriedigen.

Ohne daher, wie es heute geschieht, diese Kraft wissenschaftlich und systematisch zu ergründen, übte er sie instinktiv mit wechselnder Wirkung, im ganzen jedoch, unterstützt durch den Zauber seiner Persönlichkeit, mit so glänzendem Erfolg, daß er, wo immer er erschien, ein Gegenstand der Bewunderung, abgöttischer

Verehrung, aber auch des Neides, Hasses und abergläubiger Furcht wurde.

Von weiser Mäßigung geleitet, hätte die Lebensbahn des kühnen begabten Abenteurers vielleicht trotz dessen Charakterlosigkeit auf die erhofften stolzen Höhen geführt; doch betäubt von der Günst des Glüdes, kannte er in seiner Begehrlichkeit keine Grenzen, mißachtete er im Umgange mit den Frauen Sitte, Anstand und Geßeh ebenso rücksichtslos wie Ehrenhaftigkeit mit Männern und sah sich deshalb genöthigt, den Schauplatz seines Wirkens oft in dem Augenblicke zu wechseln, in dem seine ehrgeizigen Pläne sich verwirklichen sollten.

In demselben Maße aber, als der Slave seiner Begierden, unstill in seinem Wollen, unsicher in seinen Zielen geworden, versiegte in ihm die Hauptquelle seiner Erfolge, die Fähigkeit, sich dem Willen anderer zu unterwerfen, wurde er gezwungen, dieselbe durch jene Hilfsmittel zu ersetzen, womit Taschenspieler, Magier, Geisterbanner und Spiritisten-Apostel ihre Kunststücke ausführen.

Für den unersättlichen Verschwendter mit den Bedürfnissen eines Krösus gab es aber auch im Niedergange keinen Halt, und bald war der letzte Sprößling der Viscontini so tief gesunken, daß er sein Vaterland als polizeilich verfolgter Flüchtling verlassen mußte. In solcher Bedrängniß hatte er in der österreichischen Residenz die Bekanntschaft Mr. Robertsons gemacht, aus dessen Munde aber den Namen einer Dame wieder vernommen,

welcher ihn an eine jener Perioden der Vergangenheit erinnert, deren hoffnungsreicher Glanz durch eigene Schuld erloschen war.

Kühn und rasch in seinen Entwürfen wie immer, zögerte er umso weniger mit deren Ausführung, als er mehr und mehr den Boden unter seinen Füßen wanken fühlte. Die Heimführung der reichen Wittwe, der gleichzeitige Gewinn eines Vermögens durch Vermittelung des Sklavenhändlers im Festigung dieses Bodens schien ihm im Vergleich mit dem, was er sonst erstrebt und erreicht, ein Leichtes.

Doch sein Glückstern war im Erblichen. Jenes Frauenherz, dessen Saiten einst unter seiner virtuosen Behandlung in allen Tonarten der Liebe und Leidenschaft erklingen waren, blieb jetzt stumm und spröde, der Zutritt zur Villa Geßheim war ihm verweigert, ein von flammenden Liebesbeteuerungen und wilden Drohungen strotzendes Schreiben seiner Antwort gewürdigt worden; die Spekulation in Goldminen, zu welcher er infolge glänzender Berichte von Seiten amerikanischer Freunde Mr. Robertsons verleitet, war mißlungen. Zu all dem aber hatten sich da und dort Gegner seiner Pläne eingestellt, welche um so gefährlicher waren, als sie sein Spiel wenigstens theilweise durchschaute.

Das war es, was den Schweiß auf des Propheten Stirn getrieben, was ihn auf neue verzweifelte Pläne sinnen ließ.

„Es muß sein,“ murmelte er jetzt nochmals, indem er sich von seinem Plage erhob und

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13

C V M

B.I.G.

fang Oktober. Am Schluß zeigte Herr...

Kleine Mittheilungen.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ereignete sich in Schönhorst eine...

Beim Fürsten Bismarck in Friedrichs-

Der mit 29 000 Mk. flüchtige Schreiber...

Der frühere Vizepräsident E. Prange...

Deutsches Reich.

Die anlässlich der Vereinsgesetz-Novelle...

„Gehst nicht? Was soll das heißen?“

„Du sprichst von Abrede.“

Rufos Züge rötheten sich neuerdings...

„Genug, genug, Meister.“

Die „Eiserne Maste“, eine deutsche Nach-

Aus Hildesheim wird geschrieben; Der...

Ausland.

Rußland. Kürzlich wurde berichtet, daß im...

Orient.

König Georg hat dem Ministerpräsidenten...

Ruso, das hässliche Lächeln des Marchese...

Mannigfaltiges.

Ein Unglücksfall ereignete sich am...

Verunglückte Feuerwehrlente. Berlin, 3. Juni.

Ueber einen graufigen Vorgang im...

bis auf weiteres auf den dritten Theil der...

Himmelererscheinungen im Juni.

Höher täglich steigt unser Tagesgestirn...

Unser Begleiter auf der Reise durch den...

Mercur steht während des ganzen Monats...

Saturn steht die ganze Nacht am Himmel...

Von den Fixsternen finden wir am süd-

mehrere Messerstiche ein Ende.

Bestrafte Eitelkeit. Eine „wilde Sache“...

Die Frau liegt an den Mißhandlungen schwer krank...

genannten Jahres loderte plötzlich an einer...

Mannigfaltiges.

Durch die beherzte That eines Knaben...

Eine Tigerjagd im Walde von Meudon...

Eine tragikomische Liebesgeschichte...

Witterungs-Beobachtungen.

Table with 5 columns: Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur, Temp. 7. Uhr morgens, Luftfeuchtigkeit in %, Baromet. auf 0 Gr. red.

Bestellungen auf die „Stormarn-

sche Zeitung“ für den Monat Juni...

Die Expedition.

Hierzu: „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“...

Advertisement for Braut - Seide v. 95 Pfg. and Seiden-Fabriken G. Henneberg (K.u.k.Hofl.) Zürich.

54

Gottesdienst in Ahrensburg.

Am ersten Pfingsttage, 6. Juni, Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Am zweiten Pfingsttage, 7. Juni, Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Am Mittwoch, 9. Juni, Nachm. 3 Uhr: Fest für die Berliner Stadtmission. Predigt: Hofprediger a. D. Stöder. Nachfeier im Freien: Pastor Mahling-Hamburg, Hofprediger a. D. Stöder, Pastor Weymann-Hamburg.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 3 des Genossenschaftsregisters, (Spar- und Darlehnskasse Alt-Rahlstedt e. G. m. b. H.) ist heute eingetragen: Ausgeschieden aus dem Vorstande ist H. Tiedemann in Alt-Rahlstedt, neu gewählt D. Tornau in Alt-Rahlstedt. Ahrensburg, den 12. Mai 1897.

Königl. Amtsgericht.

Defftl. Versteigerung.

Am Sonnabend, 5. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr werde ich beim Gastwirth Spiering hier selbst 1 Wagen (sechsfüßige Breit) gegen Baarzahlung versteigern. Ahrensburg, 2. Juni 1897. Meyer, Gerichtsvollzieher.

Reife Erdbeeren, auch schön behangene Topfpflanzen davon, stets von Altem nur das Beste, was es giebt, empfehle ich in schöner Waare bei billigster Preisstellung, ferner: prachtvoll blühende

Levkoyen in Töpfen. William Moritz, Ahrensburg.

Lästige Störungen in den Verdauungsorganen sind häufig direkt auf den Genuss von verdorbenem, gesundheitsschädlichem Bier zurückzuführen. Wollen Sie sich dagegen schützen, so trinken Sie nur unsere überal geschätzten, vorzüglichen Salons-Biere, Marke Pilsener - Marke Münchener - Marke Kulmbacher. Dieselben sind pikant im Geschmack, reich an Kohlensäure, zwölf Monate haltbar und sehr billig. Sie sind, infolge unserer eigenartigen Conservierungsmethode, frei von allen gährenden und säuernden Substanzen, bekommen darum Gesunden ausgezeichnet und dürfen selbst von Magen- und Darmleidenden, welchen der Genuss von Bier sonst verboten, unbedenklich genossen werden. Für 25 50 100 Halbliter-Flaschen Preise: 4.50 8.75 17.- Mark excl. Glas. Frei Bahnhof od. Bord Kiel gegen Nachn. Baltische Export-Kellereien, Kiel. Wiederverkäufer an allen Plätzen ges.

Namenlos glücklich macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen u. Hautunreinigkeiten, daher gebrauch man: Bergmann's Olivenmilch-Seife von Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden, a. St. 50 Pfg. Apotheker Krüner und Aug. Prahl. Man verlange Radebeuler Olivenmilch-Seife.

Malton-Jokayer Malton-Sherry per Flasche 2 Mk. empfiehl Ahrensburg. E. Pahl.

Vorzüglichen Kaffee von 60 Pfg. an bis 2 Mk. pr. Pfd., große Auswahl von Zuckerwaaren, Chokolade, Thee, sämtliche Kolonial-Waaren, Früchte und Gewürze, Konserven aller Art, geräucherte und gepökelte Fleischwaren, stets frisch und in bester Qualität, Schweizer- u. Holländer-Käse, Garantirt reine Weine von 80 Pfg. an, empfehle bestens. M. Gaens, Hagerer Allee 14.

Johs. Thomas Ahrensburg Marktstrasse No. 23. Große Auswahl Herren-Anzüge, Budstin, Cheviot u. Kammgarn, v. 18-35 Mark, Knaben-Anzüge v. 3-18 Mark, Herren-Hosen, Budstin, v. 4.50-8 Mk., feinst. Kammgarn v. 10-12 Mk., Arbeits-hosen v. 3, 4, 5, 6-9 Mk. Jacketts für Herren u. Knaben, Budstin und Cheviot, v. 5-13 Mk. Hemden

Ueberfettete Theerschwefel-Seife D. R.-Patent M.-G. 15861 ist thatsächlich unvergleichlich in ihren Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge, sowie zur sofortigen Herstellung einer sammetweichen, zarten, blendend weissen Haut- und Gesichtsfarbe. Vorräthig 50 Pfg. pro Stück bei: Aug. Prahl, Drogerie, Ahrensburg.

Tüchtige Verkaufs-Bermittler für gute Fahrräder, a. M. 150.-, gesucht. G. Johannsen, Wexstraße 9, Hamburg.

Ahrensburger Butter- & Delikatessen-Lager Inhaber Heinrich Hamann, empfiehlt Feinste Gras-Butter von M. 0.90- an, Margarine von 50 Pfg. an, Schmalz von 40 Pfg. an, - getochten Schinken, Zungenwurst, Sardellenwurst, getochte und geräucherte Mettwurst, Schen-Zungen. Prima Hamburger Rauchfleisch. Geräucherte Schinken in Ausschnitt.

Konserven aller Art. Verschiedene Sorten Käse, Schweizer-Käse, Holländer-Käse, Kaiser-Käse, Ramoudou-Käse, Tilsiter Fett-Käse. Große Auswahl in Bonbon, Schokolade Thee. Vorzüglicher Kaffee von 1 Mk. an. Messina-Blut-Apfelneen, Citronen, St. 5 Pf., Wiener-Vadmehl u. Pudding-Pulver, Wiener Mehl pr. Pfd. 18 Pfg. und frische Eier. Frischen Pumpernickel. Außerdem empfehle: Verschiedene Kolonialwaaren.

Fußboden-Oel, stets klar u. blank, trocknet in 5 Std., per Pfd. 60 Pfg. Bernstein-Fußbodenlack, schnell trocken, glashart and außer-gewöhnlich dauerhaft, per Pfund 1.20 Mk., Bohnerwachs für Fußböden u. Einoleum, ferner beste Möbelpolitur, pr. Pfund 1 Mk. inklusive aus der renommirten Fabrik von P. H. Galsen, in Flensburg. Zu haben bei Herrn: Aug. Prahl, Ahrensburg.

Hôtel „zum Hamburger Wald.“ Am 2. Pfingsttage, sowie an jedem Sonn- und Festtage: Grosser Ball, wozu ich alle Freunde und Bekannte freundlichst einlade. Schmalenbeck. G. Koch.

Hotel Lindenhof, Ahrensburg Am 1. Pfingst-Tage Grosses Garten-Konzert, ausgeführt von hiesigen Musikern unter Leitung des Herrn Musiker Ahlers. Anfang 4 Uhr Nachm. Entree 40 Pf. a Pers.

Ernst Hess, Klingenthal i. S. Harmonika-Fabrik verwendet gegen Nach-nahme seine äußerst solid u. dauerhaft gebaute Concertzug-Harmonika mit prachtvollem Orgelton, 10 Tasten, offener Nickelkaviatur, mit 3-fachem 11-faltigem Doppelbalg, Balgfalten mit vernickelten Stahlblechspitzen versehen, 2 Register und Doppelbässen a Stück M. 5.50. 36 cm hoch. Diese Harmonika mit 10 Klappen mit 3 echten Regist. 70 Stimmen 7.50 Mk. 4 " " 90 " 9.50 " 6 " " 130 " 19.- " 8 " " 170 " 30.- " Mit Glockenspiel 60 Pf. höher. Schule füge ich jeder Harmonika gratis bei. - Die Harmonika wurde wegen ihrer starken Bauart und Orgeltonfülle auf den Weltausstellungen zu Sydney und Melbourne mit den ersten Preisen gekrönt. Reich illustrierten Katalog für Zither, Violinen, Gitarren, Harmonika u. s. w. versende gratis und franko.

Zweirad, besonders stark, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Manhagener Allee 24. Zu sofort gesucht ein kräftiges Landmädchen, welches gut melken und Schweine füttern kann. Lohn 60 Thaler. Frau Förster Grube, Wohldorf.

Wer irgend einen Besitz kaufen oder verkaufen will, wer Gelder anleihen oder belegen will, wende sich an den bekannten Haus- und Gütermakler Aug. Studt, Neumünster, Bahnhofstraße 36.

Die Deutsche COGNAC Compagnie Löwenwarter & Co. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. Literarisch zahlreicher Apotheken sowie städtischer und städtischer Krankenanstalten, officin. COGNAC von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen. zu M. 2.- pr. Fl. Die Analyse des veroid Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten. Zu Originalpreisen in 1/1 und 1/2 Flaschen käuflich in der Apotheke von H. Krüner, Ahrensburg.

Zur Pfingst-Feier am zweiten Pfingsttage und zur Nachfeier am Sonntag, den 13. Juni ladet freundlichst ein J. Wriggers, Ahrensfelde.

Zur Pfingstfeier am Dienstag, den 8. Juni und zur Nachfeier am Sonntag, 20. Juni ladet freundlichst ein J. Ahrens, Büningstedt.

Technicum Mittweida - Sachsen. a) Maschinen-Ingenieur-Schule b) Werkmeister-Schule. - Vorunterricht frei.

Fahrplan der Lübeck-Hamburger Eisenbahn, vom 1. Mai 1897 an. Table with columns for stations (Lübeck, Ahrensburg, Hamburg) and times for various train services.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt! 6. Juni: Vielfach heiter, schwül, warm, strichweise Gewitterregen. 7.: Kühler, wolfig, schwül, vielfach Gewitter. 8.: Wolfig mit Sonnenschein, mäßig warm bei Gewitterneigung, windig. 9.: Wolfig, normale Temperatur, windig, vielfach Regen und Gewitter.

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.

M

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19